

Unterrichtsvorschlag One Day Of My Life - Schreibkonferenz im Netz mit zumpad



KURZFASSUNG

Ansatz

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit täglichen Routinen in der Zielsprache Englisch. Sie sollen ihren Tagesablauf schildern und diesen dann in einem Text zusammenfassen - dieser Text soll nach der Methode der Schreibkonferenz online von den Mitschülern redigiert werden.

Die Schüler brauchen lediglich einen Onlinezugang über einen Webbrowser.

Zielsetzung

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler online miteinander kollaborieren zu lassen. Durch die Möglichkeit jederzeit auf die Texte zugreifen zu können, erkennen sie den Mehrwert der Zusammenarbeit im Netz. Das Sprachenlernen wird aus dem Klassenraum herausgehoben und beschäftigt sich mit Inhalten, die einen Lebensweltbezug haben.

Umsetzung

Schreibkonferenzen dienen der schülerbasierten Rückmeldung und sollen die language awareness trainieren. Idealerweise wird ein Text zu einem Thema verfasst, welches gerade im Unterricht behandelt wird. In diesem Beispiel geht es um „daily routines“. Diese werden von jedem Schüler individuell beschrieben. Es bietet sich an, in der Klasse in Form einer Mindmap oder eines Wordles Vokabular zu sammeln. Auch denkbar ist es, Bilder bereitzustellen, die das Thema darstellen.

Um die Texte online zur Verfügung zu stellen, bietet sich zumpad.de an. Hier kann man ganz einfach einen Onlinetext erstellen und mit anderen zusammen bearbeiten. Infos zu Grundeinstellungen befinden sich unten im Raster zur Durchführung.

Die Schülerinnen und Schüler schreiben einen Text, legen diesen zunächst im zumpad ab und teilen diesen dann mit einer Gruppe von drei bis vier Schülerinnen und Schülern. Diese geben nach einer bestimmten Abfolge Rückmeldungen zu Inhalt, Orthographie und Stil, welche der Autor bzw. die Autorin annehmen oder ablehnen kann.

Zu guter Letzt kann dieser Text in ein Office-Programm (z.B. Libre Office Writer) kopiert und dann mit Bildern versehen werden.

Projektgliederung

Das Projekt wird idealerweise unterrichtsbegleitend durchgeführt. In der Anfangsphase klärt die Lehrkraft zunächst mit der Klasse das Thema und sammelt Vokabular. In den weiteren Phasen erarbeiten die Kinder ihre eigenen Texte und redigieren die Texte ihrer Mitschülerinnen bzw. Mitschüler. Dies geschieht bestenfalls dezentral, damit die Schülerinnen und Schüler sich in Ruhe mit den Rückmeldungen auseinandersetzen können. Abschließend kann eine Präsentation der gelayouteten Texte (inklusive Bilder) im Klassenraum durchgeführt werden.

UNTERRICHT

Hinweise zur Ein- und Durchführung

Phase 1 - Vokabular erarbeiten	
Vokabular sammeln	Im Unterricht sollte das Thema besprochen und mit den Schülern gemeinsam Vokabeln gesammelt werden. In diesem Beispiel ist das Thema „Daily Routines“. Gesammelt werden kann das Vokabular mit einer Mindmap an der Tafel - in der Mitte stünde dann „Daily Routines“ und die Kategorien wären dann beispielsweise „Morning“, „Noon“, „Evening“ und „Night“.
Differenzierung / Grammatik	Es wäre auch denkbar, eine bestimmte Zeit in diesem Zusammenhang zu trainieren. Dann wäre es günstig, diese Zeit noch mal zu wiederholen - oder eben einzuführen. Denn die Schüler sollen den Text im „Simple Present“ schreiben. Denkbar wäre also ein Szenario, wo der Text zunächst im „Simple Present“ erarbeitet und dann ins „Simple Past“ übertragen wird.

Phase 2 - Schreiben eines Textes	
Textproduktion	Die Klasse wird in 4er - 5er Gruppen eingeteilt. Die Schüler verfassen nun alle einen Text. Das kann auch zunächst analog geschehen. Dieser Text sollte dann auf zumpad.de eingefügt werden, damit er von den Mitschülern redigiert werden kann. Hierfür gibt der Textproduzent den Link an seine Mitschüler weiter (s.u.).
Zumpad	Wichtig ist, dass die Schüler die Grundprinzipien von Zumpad verstehen. Dieser Editor ist sehr schlank. Man soll noch kein großes Layout gestalten, sondern sich rein um den Text kümmern. Dafür geht man auf die Seite und erstellt ein „Neues Pad“. Wichtig ist, dass in dem Einstellungsmenü (rechts oben - das Rädchen) angehakt wird, dass die Autorenfarbe angezeigt wird und die Zeilennummern angegeben werden. Der Text steht dann per Teilung des Links (oben rechts im Menü ist ein Button „</>“ - der gibt den Link an) zur Verfügung.

Phase 3 - Redigieren	
Digitale Rückmeldungen der Mitschüler	Die Schüler der Gruppe müssen von ihren Mitschülern nun die Links zu ihren Texten erhalten. Das ist auf verschiedene Arten möglich. Die einfachste ist, den Link per Mail zur Verfügung zu stellen. Im schlimmsten Falle kann er auch abgeschrieben und dann manuell eingegeben werden.



Phase 3 - Redigieren

Phasen der Rückmeldungen	<p>Die Rückmeldungen können zu verschiedenen Kategorien gegeben werden. Klassischerweise werden diese in verschiedenen Phasen gegeben. Die Schüler arbeiten die Rückmeldungen ein, wenn sie sie als sinnvoll erachten. Am besten erhalten die Schüler die Aufgabe als Hausaufgabe, damit sie in Ruhe korrigieren und redigieren können. Es ist auch möglich, das parallel im Unterricht zu machen - per Mobile Devices oder im Computerraum.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Erster Eindruck / Spontane Rückmeldungen zum Inhalt: Die Mitschüler geben erste Hinweise dazu, wie sie den Text finden. Es kann hier sein, dass Vorschläge kommen, was noch zu ergänzen sei, oder ob etwas zu lang / kurz ist. Wichtig ist, dass die Schüler das in dem zumpad niederschreiben. Die Verkehrssprache hier kann - je nach Niveau der Klasse - auch Deutsch sein, da es darum geht, den Text zu verbessern. Inhalt ist hier nicht, Kritik auf Englisch zu üben.2. Grammatikalische Rückmeldungen: Die Mitschüler achten nach der Überarbeitung durch den Schüler darauf, was er grammatikalisch verändern muss. Es kann hier alles thematisiert werden. Groß- und Kleinschreibung, Zeit, Vokabular, Tippfehler etc. Bei Unsicherheiten kann die Lehrkraft digital unterstützen, indem sie auch zum Pad eingeladen wird.
---------------------------------	---

Phase 4 - Layout

Export der Texte	<p>Wenn alles überarbeitet ist, kann der Text einfach über den Export-Button (Pfeile rechts oben) in bspw. Word exportiert werden. Das Dateiformat „doc“ kann von allen gängigen Office-Programmen gelesen werden. Die exportierte Datei kann dann in einem Office-Programm mit Bildern versehen werden, indem der Text zunächst gelayoutet wird. Einzige Vorgabe sollte sein, dass der Text auf DIN A 4 passt, damit er ausdrückbar ist. Die Kinder können den Text dann gestalten, wie es ihnen zusagt, als Zeitungsartikel, als Tagebucheintrag, als Schulbuchtext....</p>
Ausstellung	<p>Die Dokumente können in der Klasse ausgestellt werden. Vielleicht sogar kurz vor einem Elternabend, damit alle Schüler und Eltern die „One Day Of My Life“ Texte lesen können.</p>

